

Frühling

Gemeindebrief Nr. 54

März – Mai 2022

4

**Neue
Gottesdienst-
landschaft**

11

**Konzerte in der
Marktkirche**

13

**Literatur-
Gottesdienst**

REFORMIERT



IN



LAGE

Inhalt	2
Editorial	2
Gottesdienste	3
Gottesdienste in Altenheimen / Kollektenplan	4
Neue Gottesdienstlandschaft	4
Andacht	5
Konfirmation 2022	6
Lagenser Mahlzeit	7
Wieder „zu Hause“	7
Kreise und Gruppenangebote	8 – 9
Das Interview	10
Konzerte in der Marktkirche	11
Mausi sagt „Danke“!	12
Literatur-Gottesdienst	13
Haushaltsplanung 2022	14
Kasualien	15
Ansprechpartner	15
Pinnwand	16

Frühling

Frühlingserwachen, Frühlingsblume, Frühlingsgefühle, Frühlingsfest . . .

*aber auch:
Prager Frühling, Arabischer Frühling*

Liebe Leserin, lieber Leser,

die ersten Frühlingsblumen schauen aus der Erde, über Buschwindröschen und Winterlinge freuen wir uns und wissen: Die Tage werden länger, bald kehren die Zugvögel zurück, die Gärten werden wieder blühen, das Leben gewinnt an Leichtigkeit.

Mit dem Erwachen des Frühlings sind auch religiöse Feiertage wie Ostern verbunden. Das höchste christliche Fest fällt jedes Jahr auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Alte Bräuche werden begangen wie das Winteraustreiben und die Osterfeuer.

Auch in unserer Zeit ist der alte Brauch des „Eierbaums“ wiederentdeckt worden, immer mehr Sträucher oder Bäume mit bunten Eiern kann man in den Vorgärten sehen. Wichtigster Osterbrauch ist das Eierfärben. Da in der Fastenzeit Eier zur Fleischspeise zählten, wurden sie hartgekocht, um sie länger haltbar zu machen. Das Ei ist aber auch ein Symbol für die Auferstehung Jesu aus dem Grab. Aus dem scheinbar Toten entsteht neues Leben.

Genießen Sie den Frühling mit seiner länger dauernden Helligkeit und seinen wärmeren Temperaturen, und bleiben Sie in Gottes Hand!

Ihre Agnes Siekmöller



Gottesdienste im März, April, Mai

Sonntag, 06. März 2022

10.00 Uhr Marktkirche
Gottesdienst mit Taufen Pfr. Dr. Lesemann

Sonntag, 13. März 2022

10.00 Uhr Marktkirche
Gottesdienst Pfr. Peuckert
11.15 Uhr Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst Pfr. Peuckert

Sonntag, 20. März 2022

10.00 Uhr Marktkirche
Gottesdienst mit Taufen Pfr. Dr. Lesemann
u. Prädikantin
M. Petz (Lieme)

Sonntag, 27. März 2022

10.00 Uhr Marktkirche
Gottesdienst Pfr. Peuckert
11.15 Uhr Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst Pfr. Peuckert

Sonntag, 03. April 2022

10.00 Uhr Marktkirche
Literaturgottesdienst Pfr. Dr. Lesemann
u. Literaturkreis

Sonntag, 10. April 2022

10.00 Uhr Marktkirche
Gottesdienst Pfr. Peuckert
11.15 Uhr Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst Pfr. Peuckert

Donnerstag, 14. April 2022 (Gründonnerstag)

19.00 Uhr Marktkirche
Gottesdienst Pfr. Peuckert

Freitag, 15. April 2022 (Karfreitag)

10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst Pfr. Peuckert

Sonntag, 17. April 2022 (Ostersonntag)

10.00 Uhr Marktkirche
Gottesdienst (vorher Osterfrühstück) Pfr. Dr. Lesemann
11.15 Uhr Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst (vorher Osterfrühstück) Pfr. Peuckert

Montag, 18. April 2022 (Ostermontag)

10.00 Uhr Schloss Iggenhausen
Gottesdienst Pfr. Peuckert
Pfr. Dr. Lesemann

Sonntag, 25. April 2022

10.00 Uhr Marktkirche
Gottesdienst Pfr. Peuckert
11.15 Uhr Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst Pfr. Peuckert

Sonntag, 01. Mai 2022

10.00 Uhr Marktkirche
Gottesdienst Pfr. Peuckert

Freitag, 06. Mai 2022

19.00 Uhr Marktkirche
Abendmahls-Gottesdienst
am Vorabend der Konfirmation Pfr. Dr. Lesemann

Samstag, 07. Mai 2022

17.00 Uhr Marktkirche
Konfirmation Pfr. Dr. Lesemann

Sonntag, 08. Mai 2022

10.00 Uhr Marktkirche
Gottesdienst Prädikantin B.
Kramer (Wüsten)
10.00 Uhr Martin-Luther-Kirche Konfirmation Pfr. Dr. Lesemann

Sonntag, 15. Mai 2022

10.00 Uhr Marktkirche
Gottesdienst Pfr. Peuckert

Sonntag, 22. Mai 2022

10.00 Uhr Marktkirche Gottesdienst Pfr. Peuckert

Donnerstag, 26. Mai 2022 (Himmelfahrt)

19.00 Uhr Marktkirche
a.a.O. Ökumenischer Gottesdienst Stadtkonvent

Sonntag, 29. Mai 2022

10.00 Uhr Marktkirche Gottesdienst Pfr. Peuckert

Sonntag, 05. Juni 2022 (Pfingstsonntag)

10.00 Uhr Marktkirche
Einweihung Gemeindeensemble Pfr. Dr. Lesemann

Gottesdienste in Altenheimen

Gottesdienste im Haus der Diakonie (HdD) oder (SAW)

Die Termine dafür sind auf längere Sicht nicht verbindlich planbar. Gleiches gilt auch für die ökumenischen Andachten in den Altenheimen, die Freitag nachmittags im 14-tägigen Wechsel in den verschiedenen Altenheimen unserer Stadt angeboten werden.

Die konkreten Termine geben die Altenheime bekannt!

Neue Gottesdienst- landschaft



Seit März 2022 gibt es ein neues Gottesdienstmodell in der ev.-ref. Kirchengemeinde Lage.

Nach Beschluss des Kirchenvorstands soll es nun so sein, dass verlässlich jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Marktkirche Lage stattfindet. Jeden zweiten und

vierten Sonntag im Monat findet im Anschluss um 11.15 Uhr ein Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche statt.

Kollektenplan

06. März	EKD Kollekte Ökumene und Auslandsarbeit
13. März	Familienarbeit eigene Gemeinde
20. März	Kirchliche Arbeit in Rumänien
27. März	Stationäres Hospiz Diakonis
03. April	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
10. April	Klassenkollekte (?)
14. April	Ökum. Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
15. April	Gustav-Adolf-Werk der Lipp. Landeskirche
17. April	Kinderarbeit eigene Gemeinde
18. April	Seniorenarbeit eigene Gemeinde
24. April	Weltgemeinschaft ref. Kirchen
01. Mai	Förderverein KiTa Maßbruch
08. Mai	gemeindliche Jugendarbeit in Lippe
15. Mai	Kirchenmusik in Lippe
22. Mai	Deutscher Ev. Kirchentag
26. Mai	Freundeskreis Suchtkrankenhilfe
29. Mai	Schwerhörigen-Seelsorge
05. Juni	Landesposaunenfest 2022
06. Juni	Ev. Familienarbeit Lippe

An kirchlichen Feiertagen finden weiterhin in der Regel Gottesdienste in beiden Kirchen statt. Die Gottesdienste gestalten Pfr. Dr. Lesemann und Pfr. Peuckert bezirksübergreifend.



Das bis Ende Februar 2022 gültige Modell, in der abwechselnd in der Marktkirche und Martin-Luther-Kirche Gottesdienste stattgefunden haben, hat sich leider nicht bewährt und zu großen Verunsicherungen geführt.

Der Kirchenvorstand hofft, dass mit dem neuen Modell eine größere Verlässlichkeit gewährleistet werden kann.

Diese Spenden sind eingegangen, für die wir herzlich danken:

Erhaltung Marktkirche	125,50 €	Ostafrika	46,02 €
Gemeindebrief	400,00 €	Diakonische Zwecke	50,00 €
Kantorei, Posaunenchor		Umbau Pfarrwohnung	
Kirchenmusik	1.320,00 €	und Gemeindehaus	11.050,00 €
Jugend- und Konfirarbeit	250,00 €	Hochwasserhilfe /	
Freie Verfügung	100,00 €	Diakonie	307,80 €

Andacht

Herz und Hirn im Gleichklang

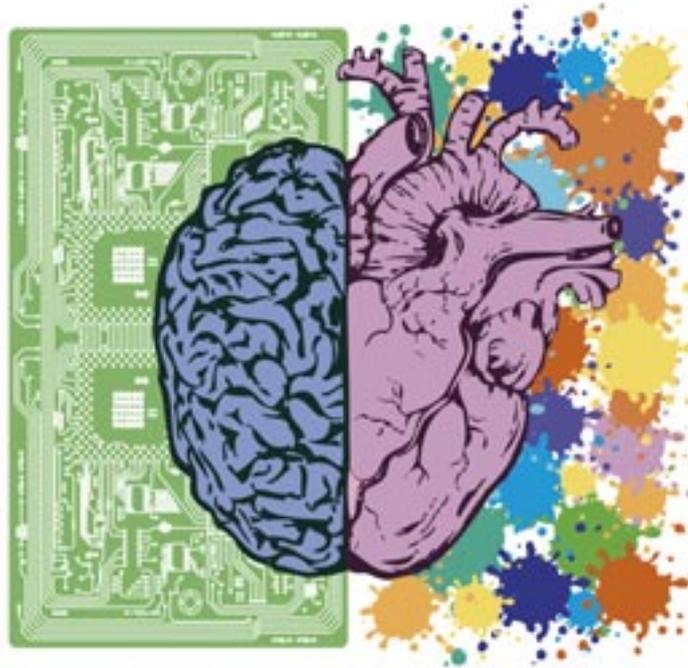
**Liebe Leserinnen und Leser
des Gemeindebriefes,
liebe Gemeinde!**

Für diesen Gemeindebrief habe ich mir ein paar Gedanken über unser Herz gemacht: Dazu fiel mir der Psalm 90, 12 ein: Dort heißt es nach Martin Luther: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Sie fragen sich bestimmt: Was hat dieser Vers mit dem Herzen zu tun? Fangen wir mit der Medizin an: Das Herz ist ein zentrales muskulöses Hohlorgan im Blutkreislauf, das durch abwechselnde Kontraktion (Systole) und Erschlaffung (Diastole) den Blutstrom in den Gefäßen erzeugt. Das Herz liegt im Mediastinum zwischen den beiden Lungenflügeln. Innen ist es in jeweils zwei Herzvorhöfe und Herzkammern (Ventrikel) unterteilt, die durch Herzklappen getrennt sind.

Soweit die nüchterne medizinische Beschreibung des Herzens in dem medizinischen Lexikon, dem Psyhyrembel. Im Grunde wird hier eine Pumpe beschrieben. Dennoch ist das Herz mehr als eine schlichte Pumpe, wie wir gerne umgangssprachlich sagen.

Es kann uns gebrochen werden, oder es kann hüpfen, oder sogar lachen. Das alles zeigt, dass das Herz mehr ist als eine einfache Pumpe, die das Blut in unserem Körper verteilt.



Das Herz ist auch ein Organ, mit dem wir fühlen. So steigt der Puls, wenn wir wütend sind. Es pocht, wenn wir aufgeregt sind.

Bei uns hat sich durchgesetzt, dass das Herz für die Gefühle zuständig ist und das Gehirn für die Vernunft. Das war mal anders. Im alten Testament wird mit dem Herzen gedacht.

Beispiele gibt es dafür zu Hauf. Hier kommen wir wieder zu unserem Psalm 90,12 nach Luther: „damit wir klug werden.“ Im Hebräischen steht dort wörtlich „damit wir ein weises Herz erlangen“.

Das weise Herz aus Psalm 90 bedeutet zuzuhören, zu beten und innezuhalten.

Gut ist es, wenn Herz und Gehirn zusammen denken. Gefühl und Vernunft. Das Denken wäre dann nicht nur Kopfarbeit, sondern auch eine Herzensangelegenheit. Somit gäbe es dann eine zweite Meinung, mit der wir abwägen können, ob wir auf dem richtigen Weg sind.

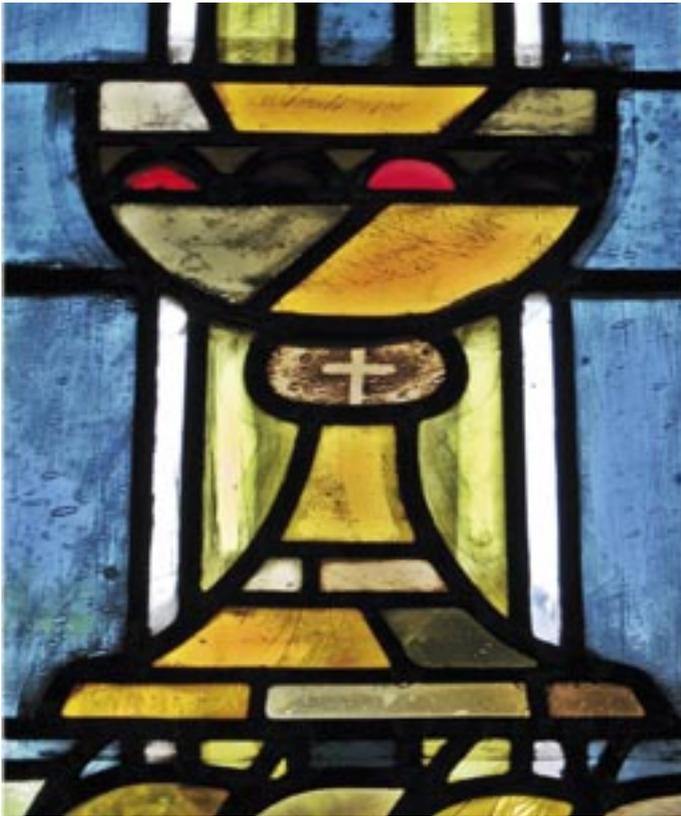
Herz und Gehirn zusammen zu bringen wünsche ich uns allen für die kommende Passions- und Osterzeit!

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Pfarrer Ulrich Peuckert



Konfirmation 2022



Im Mai werden gut 1½ Jahre Konfirmandenunterricht hinter den jetzigen Konfirmandinnen und Konfirmanden der ev.-ref. Kirchengemeinde Lage liegen.

Durch die Unwägbarkeiten und Herausforderungen der Coronapandemie einerseits und dem Gemeindefwechsel von Pfrn. Hilke Meier andererseits war manches anders als gewohnt.

Unter der Leitung von Pfr. Dr. Lesemann sowie den Mitarbeitenden Saskia Bruns, Yvonne Bruns und Franka Pieper konnten die einundzwanzig Konfirmandinnen und Konfirmanden Glaubensmomente erleben und Hintergründe zu Kirche, Gemeinde und Glaube erfahren.

So Gott will – und der Kirchenvorstand dem zustimmt – werden am 06. Mai 2022 um 19.00 Uhr alle Konfirmandinnen und Konfirmanden mit den Eltern und Paten einen festlichen Abendmahls-Gottesdienst in der Marktkirche am Vorabend der Konfirmation feiern.

Die Konfirmationen finden an zwei Tagen und zwei Orten statt: Am Samstag, 07. Mai, soll um 17.00 Uhr in der Marktkirche ein feierlicher Konfirmations-Gottesdienst stattfinden und am Sonntag, 08. Mai, dann um 10.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben gemeinsam in der Familie überlegt, welchen Termin sie bevorzugen. Und so werden dann – hoffentlich – konfirmiert: Mia-Rebecca Blanke, Celia Ellerkamp, Nicolas Finger, Carlotta Heinemann, Melissa Sue Lobley, Celina Vogel, Zoe-Marie Wörmann, Victoria Atslega, Josefine Busch, Alexis Dinges, Jule Eichler, Hendrik Hanke, Bente Helming, Aaron Hilmert, Simon Kapale, Till Kapale, David Samuel Kompa, Silas Schröder, Nele Stukenbrok, Lea-Sophie Wegner und Amelie Witter.

Im nächsten Gemeindebrief folgen dann die Fotos der jeweiligen Konfirmation.

Neuer Konfi-Jahrgang 2022 – 2023

Gemeinsam mit dem CVJM-Kreisverband wird die Gemeinde unter Leitung von Pfarrer Ulrich Peuckert den neuen Konfikurs gestalten.

Wir freuen uns auf die Zeit mit: Bennet Augustin, Jan Böttner, Linus Bröker, Luis Büschmann, Josephine Dachert, Mayra Dahnke, Dana Depner, Thorben Elling, Moritz Gerigk, Marwin Grabe, Lina Heinze, Sophia Hohn, Tamina-May Holzkämper, Sophie Kolm, Kiumars Koppel, Gustav Krupke, Sona Lingk, Lina Meier, Niklas Nadolny, Ben Rinne, Zoe Rinne, Paulina Schildknecht, Paulina Schmahl, Carlotta Stegemann, Anna Maria Strulik, Mattis Wagner, Moritz Wagner, Luca Wißmann, Timo Wißmann und Fabio Zishart

Im Auftrag des Konfi-Teams
Pfarrer Ulrich Peuckert



Die Lagenser Mahlzeit gibt es noch!

Auch wenn wir uns nicht mehr im gewohnten Rahmen jeden Freitag zur Suppe und zum Austausch im Gemeindehaus treffen.

Vor zwei Jahren im März mit dem ersten Lockdown waren wir gezwungen unsere gut besuchte und liebgewordene Mahlzeit einzustellen. Zeitgleich begann der Umbau des Gemeindehauses, und unsere Pläne für eine Mahlzeitausgabe in der Marktkirche wurden durch die Corona-Maßnahmen zunichte gemacht.

Um nicht in Vergessenheit zu geraten, kamen wir vom Leitungsteam auf die Idee, am ersten Freitag im Monat ein „to go“-Essen mit saisonal angepassten Überraschungen auszugeben. Von Suppe über Pickert, Zwiebelkuchen, Vitaminen, Erdbeermarmelade, Stutenkerlen und einem Blumengruß zu Pfingsten war immer für Abwechslung gesorgt, und unsere Gäste und Helferinnen nahmen das Angebot gerne an.

Jedes Mal kamen so bis zu 70 Personen in der Zeit von 11.00 bis 12.30 Uhr vorbei und holten sich ihre Überraschung ab. Schnell stellten wir dabei fest, dass nicht die Essensausgabe wichtig war, sondern der Plausch und die persönliche Begegnung uns allen wertvoll wurde. So freuten sich alle Seiten jeden Monat auf ein Wiedersehen vor der Kirchentür.

Voraussichtlich sind Anfang März die Räume im Gemeindehaus fertiggestellt, und wir könnten zu der wöchentlichen Ausgabe der Suppe zurückkehren, wenn da nicht Corona wäre. . . Wer weiß?

In der örtlichen Presse geben wir weiterhin unsere Termine bekannt und würden gerne verkünden, dass es wieder losgeht. Auf ein gesundes Wiedersehen am Freitag freut sich ihr Leitungsteam der Lagenser Mahlzeit.

Brigitte Hetzer-Ernst

Seit der zweiten Januarwoche befindet sich das Gemeindebüro wieder in seinen angestammten Räumen im alten Pfarrhaus.

Wie Frau Flieder und Frau Stuckmann einhellig erklärten, sei das Büro im alten Rathaus eine gute Übergangslösung gewesen und sie hätten sich dort sehr willkommen gefühlt. Im eigenen Büro arbeite es sich aber doch besser. Die neuen hellen Räume sind fertig und modern und behaglich eingerichtet, lediglich Kleinigkeiten fehlen allerdings noch.

Montags von 10.00 – 12.00 Uhr, dienstags und freitags von 9.00 – 12.00 Uhr und donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr ist das Gemeindebüro wieder für den Publikumsverkehr geöffnet.



Kreise und Gruppenangebote

Kinder

Baby-Treff

für frischgebackene Mütter und Väter mit Kindern bis 1 Jahr wöchentlich donnerstags von 9.30 – 11.00 Uhr an der Martin-Luther-Kirche. Es ist eine offene Eltern-Kind-Gruppe zum Kennenlernen und Austauschen von Erfahrungen in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Lippe. Eine Kombination mit dem Kurs „ElternStart NRW“ ist möglich.

Neue Gruppe ab März 2022 in Kooperation mit der Kirchengemeinde und im Wechsel mit Baby-Treff (jeweils donnerstags von 9.30 – 11.00 Uhr in den Räumen an der Martin-Luther-Kirche)

Weitere Infos bei

Pfr. Dr. Lesemann, ☎ 0 52 31 / 6 02 30 06

Spielkreise

an der Martin-Luther-Kirche

Für alle Angebote sowie weitere Infos

unter Ev. Familienbildung Lippe,

☎ 0 52 31 / 97 68 50

Schritte ins Leben

freitags, von 09.30 – 11.00 Uhr

Jahresgruppe

„Gemeinsam durch das erste Lebensjahr“

dienstags, von 9.30 – 11 Uhr

(16 Termine)

Jugendliche

„ChurchArt“

Theatergruppe für junge Leute

von 9 – 15 Jahren;

mittwochs von 17.00 – 19.00 Uhr.

Zurzeit „trifft“ sich die Gruppe online.

Infos bei Chiara Höpfe

unter churchart@reformiert-lage.de



Für die **Konfirmandengruppe 21 - 22**

steht Pfr. Dr. Lesemann als Ansprechpartner zur Verfügung.

Nähere Informationen zu den Konfirmations-Gottesdiensten stehen auf Seite 6.

Die neue **Konfirmandengruppe 22 - 23**

wird von Pfr. Peuckert geleitet.

Folgende Termine sind geplant:

Samstag, 19. März und Samstag, 30. April,

jeweils von 9.30 – 13.00 Uhr.

Die konkreten Ortsangaben zum Treffen standen bei Drucklegung noch nicht fest.

Infos: Pfr. Peuckert

☎ 01 51 / 41 96 35 02

Frauengruppen



Frauenkreis „Tea & More“

montags, 14-tägig

Zurzeit online

Die aktuellen Termine finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage.

Infos bei Birgit Lechner, ☎ 92 05 48

Frauenkreis an der Martin-Luther-Kirche

jeweils am letzten Dienstag im Monat

Die aktuellen Termine finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage.

Infos: H. Tilleke, ☎ 6 83 01



monatlich dienstags um 19.30 Uhr

Ein Abend für Menschen, die nicht nur Lust am Lesen haben, sondern auch mit anderen darüber ins Gespräch kommen wollen. Die nächsten Termine:

Dienstag, 15. März:

Vorbereitung des Literatur-Gottesdienstes mit Pfr. Dr. Lesemann

Sonntag, 3. April, 10.00 Uhr:

Uhr Literaturgottesdienst in der Marktkirche (siehe Seite 13)

Montag, 23. Mai, 19.30 Uhr:

Filmwelt Lippe, letzte „Kirche & Kino“-Film der aktuellen Staffel: „Nomadland“
Wir bilden Fahrgemeinschaften!

Weitere Infos:

S. Hochgreff unter shochgreff@web.de

Kreise und Gruppenangebote

Männer und Frauen

Kochgruppe

trifft sich freitags um 18.00 Uhr zum gemeinsamen Kochen.
Nächster Termin: 20. Mai 2022
Weitere Termine finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage.
Anmeldungen und Infos:
R. Schrader, ☎ 92 10 18



Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

donnerstags 20.00 – 22.00 Uhr
(auch in den Ferien)
Kontakte: Gottfried Zimmek, ☎ 8 02 20 10
Edith Bögeholz ☎ 6 10 09 und
W. Niebuhr ☎ 0 52 61 / 7 11 19

Männerfrühstück

jeden 1. Mittwoch im Monat, um 09.30 Uhr.
Pausiert zurzeit.
Infos bei Pfr. Dr. Lesemann,
☎ 0 52 31 / 6 02 30 06

Senioren

Seniorenfrühstück

am letzten Mittwoch im Monat, jeweils von 09.00 – 10.30 Uhr, zurzeit nur an der Martin-Luther-Kirche. Die aktuellen Termine finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage. Anmeldungen bis zum Freitag vorher im Gemeindebüro, ☎ 32 81.



Gemeinsamer Gemeindenachmittag

jeweils mittwochs, 15.00 Uhr, während des Umbaus des Gemeindehauses an der Marktkirche findet das Treffen an der Martin-Luther-Kirche statt. (mit Ausnahme am letzten Mittwoch im Monat.)

Infos:

A. Krüning ☎ 6 14 57
E. Mellies ☎ 34 07 und
Pfr. Dr. Lesemann ☎ 0 52 31 / 6 02 30 06

Musik / Konzerte

Kantorei:

jeweils mittwochs von 19.30 – 21.30 Uhr
Ansprechpartnerin:
L. Lenart, ☎ 01 75 / 3 33 87 50



KINDERCHORSCHULE
Marktlinchen, Marktlinis Mädchen,
Marktlinis Knaben

- Marktlinchen:** Für Kinder im Kindergartenalter, dienstags 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche
- Marktlinis Mädchen:** Für Mädchen im Grundschulalter, dienstags 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche
- Marktlinis Knaben:** Für Jungen im Grundschulalter, dienstags 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche



JUGENDCHOR
mit Instrumenten
Markteenies

Jugendchor mit Instrumenten, dienstags 18.00 bis 18.45 Uhr, an der Marktkirche, für Jugendliche ab dem 5. Schuljahr. Solltest Du ein Instrument spielen: Wunderbar, bring es gerne mit!

Lagenser Mahlzeit



Die Lagenser Mahlzeit wird voraussichtlich vor Ostern mit ihrem Angebot wieder beginnen können.

Wir werden Sie auf den bekannten Wegen dann informieren, wenn es wieder losgeht.

Bis dahin bleiben Sie wohl behütet!

Ihre Mitarbeitenden der Lagenser Mahlzeit

Interview

Ende einer Amtszeit

Turnusgemäß endet im Frühjahr nach zwei Jahren die Amtszeit des Kirchenvorstandsvorsitzenden. Herr Klaus Kubach nehmen wir nicht nur als umtriebigen Organisator der Baumaßnahmen in Marktkirche und Gemeindezentrum wahr, sondern auch als Vorsitzenden des Gremiums, das für die Leitung der Gemeinde zuständig ist.

Nun geht diese Amtszeit dem Ende entgegen. Ich möchte gerne wissen, welche Gedanken Herr Kubach in dieser Phase durch den Kopf gehen.



Als Ruheständler könnten Sie sich sicher ein entspanntes Dasein gönnen. Was treibt Sie an, trotzdem dieses zum Teil aufreibende Ehrenamt auf sich zu nehmen?

Herr Kubach: Nachdem 2017 die Restaurierung der Marktkirche abgeschlossen war, kam die Idee von Rainer Stecker, Ernst-August Pohl und mir, das Gemeinde-Ensemble umzubauen. Mit Hilfe von Ernst-August Pohl, der im Beirat von Diakonistiftung war, sollte es schlussendlich gelingen.

Mit dem Ruhestand von Rainer Stecker und Ernst-August Pohl befanden wir uns dann in einer neuen Situation. Aus der Gemeinde wurde ich gefragt, ob ich denn auch gehen würde – ich gab der Gemeinde, den Beiden und dem Kirchenvorstand das Versprechen, das Projekt durchzuziehen. Versprechen gehalten.

Dieses Bauvorhaben warf viele Probleme auf. Es war mehr als nur ein Umbau. Da unser Ensemble denkmalgeschützt ist, kam ein Problem zum anderen. Nun stehen wir kurz vor der Vollendung, was mich mit Stolz erfüllt.

Die Leitung einer Kirchengemeinde bietet Parallelen zum Management eines klein- bzw. mittelständischen Unternehmens.

Welchen besonderen Herausforderungen mussten Sie sich stellen?

Herr Kubach: Das ist richtig, zumal die Institution Kirche überreguliert ist. Wir verwalten und verwalten, und die Gemeindeglieder kommen zu kurz. Kirche muss bei den Menschen stattfinden. Leider spielte Corona in meiner Amtszeit eine große Rolle. Auch der Umbau des Gebäude-Ensembles an der Marktkirche hat viele Ressourcen gebunden. Der Bau des Ensembles sollte nicht die Möglichkeit für die Gemeindeglieder verhindern, insofern war viel Einsatz von ehrenamtlichen Helfern gefragt.

Dabei war auch die hervorragende Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern in der Verwaltung, Frau Flieder und Frau Stuckmann, unseren Küsterinnen Frau Kin und Frau Stecker und Herrn Hippauf von großer Bedeutung. Einen herzlichen Dank dafür.

Ich mag es, mich mit Menschen auszutauschen, Menschen beizustehen und eventuell Trost zu spenden. Das war leider nur im kleinen Rahmen möglich. Allerdings, wenn es um die Realisierung von Projekten (z.B. Umbau Ensemble) geht, bin ich ziemlich stur und ziehe das durch. Sicher muss ich mich bei einigen entschuldigen.

Welche Wünsche und Hoffnungen für die Zukunft gibt es für Sie persönlich und für unsere Kirchengemeinde?

Herr Kubach: Eine schwierige wie auch einfache Frage. Ich denke, dass die Gemeinde mit der Renovierung der Gebäude die nächsten 50 Jahre gut aufgestellt ist. Nach der Tilgung der Darlehen (ca. 25 bis 30 Jahre) wird neben der Kirchensteuer weiterhin aus den Erbbaurechten Geld fließen. Somit wird die Gemeinde in Zukunft über genügend Mittel verfügen können.

Konzerte in der Marktkirche

Es ist sehr bedauerlich, dass es so viele Austritte aus den beiden großen Kirchen gibt. Dafür gibt es die unterschiedlichsten Gründe. Hier sei die mangelnde Aufarbeitung der Missbräuche an Kindern und Jugendlichen in der Katholischen Kirche, aber auch in der evangelischen Kirche erwähnt. Es wird insofern höchste Zeit, dass dies aufgearbeitet wird – aber bitte vor allem durch die staatlichen Justizbehörden.

Ein anderer Punkt ist die Verwaltung – Kirche muss näher bei den Menschen sein – das gilt insbesondere auch für unsere Landeskirche. Ich hätte mir mehr Unterstützung für die Kirchengemeinden aus Detmold gewünscht. Für die Zukunft wünsche ich mir z.B. Mutbriefe an die Gemeindeglieder, an die Ehrenamtlichen oder auch Besuche aus der Landeskirche.

Wir haben einen guten Weg gefunden, unsere Gemeindeglieder zu erreichen. Die gute Öffentlichkeitsarbeit macht sich bemerkbar (ein besonderer Dank geht an Agnes Siekmöller und an Pfarrer Dr. Lesemann).

Sobald Corona es zulässt, wird die Gemeindegliederarbeit stark intensiviert werden, um auch jüngere Menschen für uns zu interessieren. Dazu soll die Jugendarbeit mit dem CVJM und das Workshop-Modell für Kunst, Musik und Sprache verstärkt beitragen,

Darüber werden Sie bald ausführlicher erfahren – seien Sie deshalb weiterhin gespannt.



Das Gespräch führte Hella Hartel

Freitag, 11. März, 11.30 – 12.00 Uhr

MUSIK ZUR MARKTZEIT

Eine halbe Stunde fröhliche Orgelmusik zur Marktzeit als „Wandelkonzert“ – einfach hereinschauen, sich umschaun, innehalten und im Anschluss einen Kaffee trinken.

An der Fincke-Orgel: Kantorin Lea Marie Lenart

Sonntag, 27. März, 17.00 Uhr

ORGELKONZERT

„Zu Bachs Geburtstag: Dritter Teil der Clavierübung“
Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552, große und kleine Choralbearbeitungen BWV 670-689, Vier Duette BWV 802-805
Vorstellung der zugrunde liegenden Choräle durch die Kantorei der Marktkirche

An der Fincke-Orgel: Adam Lenart

Am Cembalo: Kantorin Lea Marie Lenart

Freitag, 8. April, 11.30 – 12.00 Uhr

MUSIK ZUR MARKTZEIT

An der Fincke-Orgel: KMD i.R. Volker Stenger

Freitag, 13. Mai, 11.30 – 12.00 Uhr

MUSIK ZUR MARKTZEIT

mit Blockflöte und Mailiedersingen

Helene Sattler, Blockflöte und Lea Marie Lenart, Orgel/Klavier

Sonntag, 12. Juni, 17.00 Uhr

SOMMERLICHES CHORKONZERT

„Das Licht in unseren Herzen – keltische Messe nach Texten aus Irland und Schottland“ – Kantorei und Instrumente

Leitung: Kantorin Lea Marie Lenart

Mausi sagt „Danke“!

Boah war das toll!
Sooooo viele Bilder habe ich
durch die Malaktion von euch
bekommen! Über 70 Stück! Und
eins schöner als das andere! Ich
habe mich sehr gefreut!
Leider reichte der Platz nicht für
alle Bilder, daher gibt es hier nur
eine kleine Auswahl zu sehen.
Bald sehen wir uns wieder.
Bis dahin sage ich tschüss und
bis zum nächsten Mal,
Eure Mausik Markt



Literatur-Gottesdienst



Der Roman „Die Unschärfe der Welt“ von Iris Wolf ist Grundlage für den Literatur-Gottesdienst, welcher am 03. April 2022 um 10.00 Uhr in der Marktkirche Lage stattfindet.

Iris Wolf ist 1977 in Hermannstadt/Siebenbürgen geboren. Sie wuchs in Siebenbürgen und im Banat auf, zwei Landschafts- und Kulturräume in Rumänien.

1985 kam sie mit ihren Eltern nach

Deutschland, studierte u.a. Germanistik in Marburg und arbeitet dort im Literaturarchiv. „Die Unschärfe der Welt“ ist ihr vierter Roman, für den sie 2021 den Evangelischen Buchpreis erhielt.

Die Jury schreibt dazu:

„Was für ein Reichtum begegnet uns in diesem Buch. Es ist Zeitgeschichte, Liebesgeschichte, Familienerzählung in einem. Voller Poesie und philosophisch noch dazu. „Die Unschärfe der Welt“ erzählt vom Leben eines Pfarrers und seiner Familie während der kommunistischen Diktatur in Rumänien.

Es gilt insbesondere, den Alltag mit seinen Freuden und Widrigkeiten zu bewältigen, die Angst vor der Unterdrückung und Verfolgung durch den rumänischen Geheimdienst auszuhalten, Armut und Mangel zu bestehen.

Der Roman erzählt zugleich von der Liebe. Wie sie entsteht und wächst, wie sie verloren geht, wie sie sich in der Routine einrichtet, wie sie verraten wird und wie sie auch eine Trennung überdauert. Mit nüchternem Blick und großer Zartheit lässt Iris Wolff uns an den Menschen und ihren Entdeckungen der Liebe teilhaben.

Und es ist die Geschichte einer Familie von Donau-Schwaben, die beschreibt, wie vier Generationen miteinander verflochten sind, wie sie zusammengehören und doch jeweils ihre eigenen Wege gehen.

Und zwischen all diesen Facetten des Lebens streut die Verfasserin immer wieder feine Beobachtungen ein über die Sprache, das Erzählen von Geschichten, das Erleben der Zeit, das Wachsen im Leben.

Mit kurzen prägnanten Sätzen leitet die Autorin überraschende Wendungen ein, macht neugierig, nimmt ihre Leserinnen und Leser mit in die Träume der Menschen und ihrer Erinnerungen. Der Blick auf die Welt muss dabei unscharf bleiben. Denn das Wahrnehmen und Verstehen des Geschehens sind nicht eindeutig. Manchmal lässt es sich nur in der Sprache der Poesie metaphorisch beschreiben.

Iris Wolff ist ein Buch gelungen, das einen sehr realistischen Blick auf das Leben wirft. Und das zugleich eine große Liebeserklärung an das Leben ist. Es macht Freude es zu lesen und stimmt hoffnungsfroh.“

Quellenangabe:

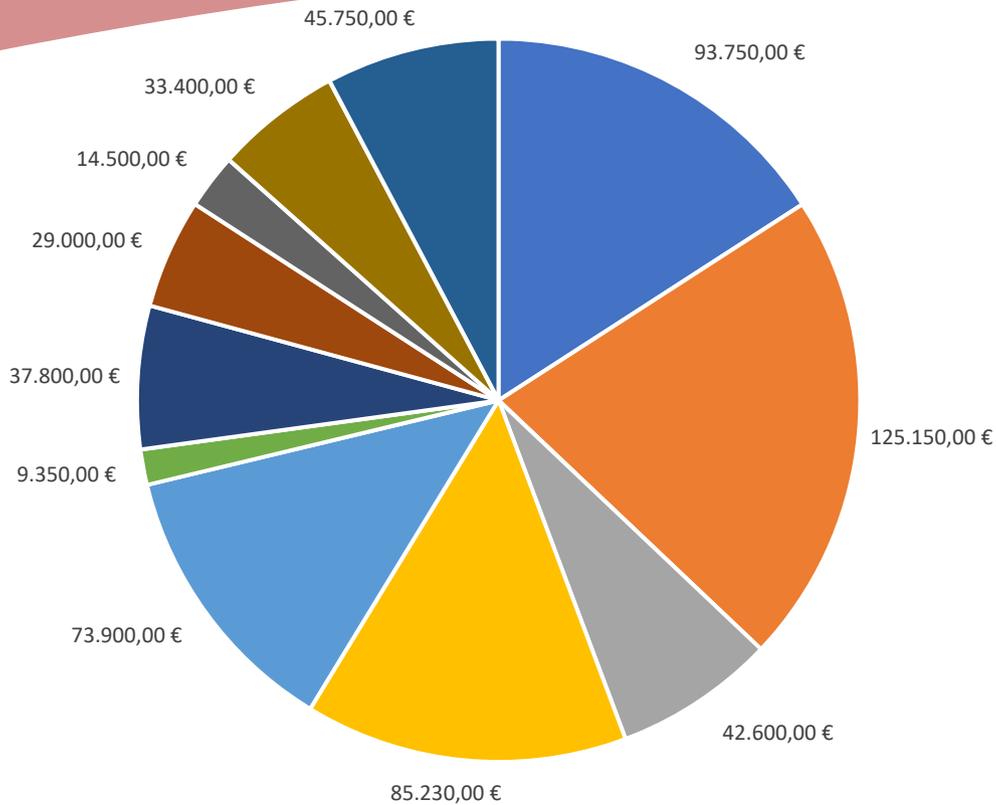
<https://www.evangelischerbuchpreis.de/preistraegerin/2021/>

In dem Literatur-Gottesdienst werden Auszüge aus dem Roman mit biblischen Texten in Zusammenhang gebracht. Mitgestaltet wird dieser Gottesdienst vom Literaturkreis „Leselust“ unserer Gemeinde.

Neue Interessenten sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Lesen und Austausch, in der Regel an jedem dritten Dienstag im Monat im Gemeindehaus an der Marktkirche.

Sigrid Hochgreff

Haushaltsplanung 2022



- Bauunterhaltung, Versorgung, Reinigung = 15,9 %
- Gehälter (Verwaltung und Küsterdienst = 5 Pers.) = 21,2 %
- Kindergottesdienst, Konfirmandenunterricht und Jugendarbeit (inkl. Gehalt = 1 Pers.) = 7,2 %
- Kirchenmusik (inkl. Gehalt = 2 Pers.) = 14,4 %
- allg. Gemeindearbeit = 12,5 %
- Öffentlichkeitsarbeit = 1,6 %
- Missionsgesellschaften, Partnergemeinden, KED-Mittel = 6,4 %
- Kindergarten = 4,9 %
- Sozialarbeit = 2,5 %
- Versorgungsfinanzierungen = 5,7 %
- Rückzahlung Darlehn = 7,7 %

Der Kirchenvorstand hat den Haushalt 2022 beschlossen, auch wenn hier durch die Pandemie einige Unsicherheiten noch vorhanden sind. Der Haushalt für dieses Jahr hat Kirchensteuereinnahmen in Höhe von 397.058 €, Einnahmen durch Mieten / Pachten und Erstattungen 84.220 €, Spenden 41.330 € und Beteiligungen 6.142 € sowie Rücklagenentnahmen in Höhe von 61.680 €. Somit ergibt sich ein Gesamtvolumen in Höhe von 590.430 €. Der Haushalt ist im Vergleich zu 2021 um 23.458 € (= 4,14%) gestiegen. Für Rückfragen zum Haushalt steht Ihnen der Vorsitzende des Finanz- und Personalausschusses, Klaus Jürgen Kubach, gerne zur Verfügung.

Gemeindebüro der Ev.-Ref. Kirchengemeinde:

Lange Straße 70 • 32791 Lage
Frau Flieder und Frau Stuckmann
Montag von 10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr
Telefon 0 52 32 / 32 81 • Telefax 0 52 32 / 6 71 59
E-Mail kirchengemeinde@reformiert-lage.de
Internet www.reformierte-kirche-lage.de

Spendenkonto Gemeindebrief:

Sparkasse Detmold IBAN: DE59 4765 0130 0070 0122 24
BIC: WELADE3LXXX

Kirchenmusik:

Lea Marie Lenart
Telefon 01 75 / 3 33 87 50 • lea.lenart@reformiert-lage.de

Ev.-ref. Kindergarten Maßbruch

Freiligrathstraße 56, Telefon 27 67

Küsterin:

Viktoria Kin, Telefon 6 68 22 • viktorina.kin@reformiert-lage.de

Diakoniestation Lage, Telefon 60 91 50

Pfarrbezirk West:

Pfarrer Dr. Sven Lesemann
Lange Straße 70, Telefon 0 52 31 / 6 02 30 06
sven.lesemann@reformiert-lage.de • WhatsApp 01 62 / 8 16 34 87

Pfarrbezirk Ost:

Pfarrer Ulrich Peuckert
Lange Straße 70, Telefon 01 51 / 41 96 35 02
ulrich.peuckert@reformiert-lage.de

Impressum:

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der evang.-ref. Kirchengemeinde Lage,
Lange Straße 70, 32791 Lage
V.i.S.d.P.: K. Kubach
Auflage: 4.500 Exemplare
Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2022

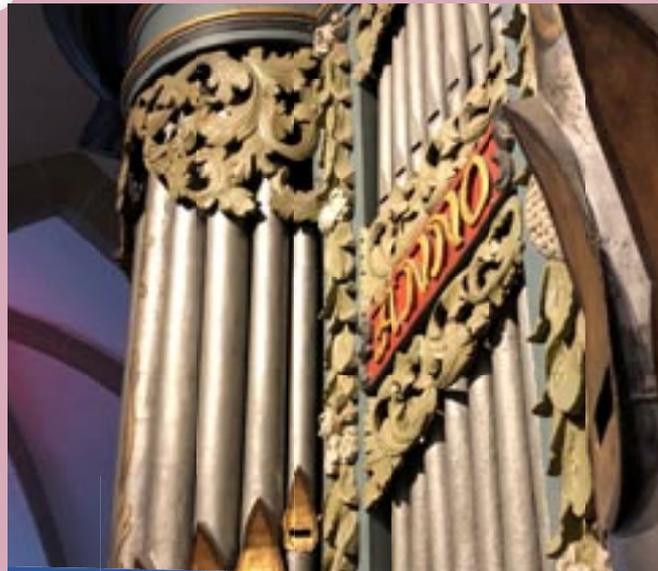
Daten und Fakten

Jahr	2021	2020	2019	2018	2017
Gemeindeglieder	4794	4935	5030	5200	5330
Taufen	11	10	26	20	29
Trauungen	2	3	6	6	5
Bestattungen	73	69	87	82	94
Aufnahmen	2	4	3	2	2
Austritte	50	22	47	38	30
Konfirmationen	17	26	29	20	21

Pinnwand



*Allen Geburtstagskindern,
die in einem Zeitraum
von März bis Mai 2022
Geburtstag gehabt
haben, wünschen wir
Gottes Segen.*



ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT



**Freitag, 11.03., 08.04., 13.05.
11.30 – 12.00 Uhr Marktkirche Lage**

*Bitte bleiben oder werden Sie
schnell wieder gesund!*



Jugend an die Orgel

OrgelKids: Anmeldungen sind wieder möglich

Kreis Lippe. Viele Kirchengemeinden suchen Nachwuchs auf der Orgelbank. Deshalb bietet die Lippische Landeskirche mit dem Projekt „OrgelKids“ die Möglichkeit, Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren das Orgelspiel nahezubringen.

Wer schon Klavier spielen kann, wird einen leichten Zugang zur Orgel haben. Der Unterricht kann aber auch ohne große Vorkenntnisse begonnen werden.

Nur Kenntnisse im Notenlesen sind eine Voraussetzung. Ziel ist es, die Liedbegleitung im Gottesdienst zu erlernen und dies auch bald in die Praxis umzusetzen.

Der Unterricht erfolgt durch qualifizierte Orgellehrer möglichst vor Ort. Die Ausbildung dauert zunächst zwei Jahre, eine Verlängerung ist möglich.

Eine weiterführende Idee nach zwei Jahren können auch D- und C-Kurs sein.

Die Finanzierung steht auf drei Säulen: Eltern, Kirchengemeinden und Landeskirche. Der Eigenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 30,- Euro monatlich.

Die Kurse schließen Vereinbarungen für möglichst zwei Jahre ein, für diesen Zeitraum ist das Orgelspiel im Gottesdienst verpflichtend. Die OrgelKids aus Lippe treffen sich zweimal im Jahr zum Kennenlernen und um andere Orgeln zu spielen.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Landeskantor Volker Jänig, ☎ 0 52 61 / 55 43,
volker.jaenig@lippische-landeskirche.de;
www.lippische-landeskirche.de/orgelkids.